

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreisbehindertenbeirates

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.09.2023
Raum, Ort: Ratssaal des Rathauses der Samtgemeinde Barnstorf, Am Markt 4,
49406 Barnstorf

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Katrin Kurtz	Vorsitzende
Frau Heike Brandhoff	stellv. Vorsitzende
Herr Rainer Hopmann	Schriftführer
Herr Gerhard Braun	
Herr Andreas Evenburg	
Frau Bernhild Lodny	
Herr Werner Marquardt	
Herr Thorsten Sander	
Herr Carsten Schlotmann	
Frau Mechthild Strake	
Herr Feodor Wiese	

beratende Mitglieder

Herr Rainer Norzel
Frau Theresa Tapken

Verwaltung

Frau Ulrike Tammen	Kreisrätin
Frau Saskia Bredemeier	

Gäste

Frau Frauke Brüning
Herr Alexander Grimm
Herr Thomas Paul

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder

Frau Bianca Curth

Herr Klaus Hiddemann

Frau Sandra Hille-Rollik

Frau Sabine Hirtler

Herr Heiko Liebenow

Frau Stephanie Misselbeck

Frau Sarah Steinemann

Frau Silke Winkler

Frau Sigrid Witte

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 13.06.2023
3. Vorstellung der Samtgemeinde Barnstorf mit Schwerpunkt auf den Bereich Inklusion / Behindertenhilfe
(Herr Grimm / Frau Brüning)
4. Bericht des Vorstandes
5. Kommunaler Aktionsplan Inklusion – Stand und Weiterentwicklung
(Frau Bredemeier)
6. Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
7. Anfragen, Bekanntgaben
8. Verschiedenes

Protokollierung:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Kurtz begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 13.06.2023

Das Protokoll wird ohne Änderungen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Punkt 3: Vorstellung der Samtgemeinde Barnstorf mit Schwerpunkt auf den Bereich Inklusion / Behindertenhilfe (Herr Grimm / Frau Brüning)

Herr Grimm stellt kurz die Samtgemeinde vor:

Sie besteht aus den Gemeinden Drebber, Barnstorf, Drentwede und Eydelstedt. Sie hat insgesamt ca. 12.700 Einwohner. Frau Brüning stellt die verschiedenen Einrichtungen in der Samtgemeinde Barnstorf vor.

Kurze Zusammenfassung in Stichworten:

Es gibt 5 Krippen, von denen 2 Krippen mit Integrationsgruppen ausgestattet sind.
Es gibt 8 Kindertagesstätten mit 7 Integrationsgruppen. Diese haben je 4 Plätze für Kinder mit Beeinträchtigungen. Aktuell sind noch 3 Plätze frei.
Es gibt 3 Grundschulen, die alle als offene Ganztagschulen geführt werden.

Die Grundschule in Eydelstedt ist seit 2 Jahren baulich barrierefrei. Es gibt eine Oberschule mit Gymnasialem Zweig. Neue Spielplätze erhalten inklusive Spielgeräte. Teilweise werden auch vorhanden Spielplätze um inklusive Spielgeräte ergänzt. Im Mehrgenerationenhaus des Vereins IGEL e.V. gibt es diverse Angebote:

- Alle Angebote sind offen für Menschen mit Handicaps



Es gibt folgende Wohn- und Betreuungsangebote:

- Außenwohngruppe von Bethel im Norden (11 Plätze)
- Zusätzlich entsteht ein Neubau mit 20 Apartments (Fertigstellung 2024)
- Seniorenwohngruppen in den 4 Gemeinden mit insgesamt ca. 170 Plätzen

Der Bahnhof ist barrierefrei mit Fahrstuhl und Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderung. Bushaltestellen werden mit Buskappsteinen ausgestattet, damit der Einstieg erleichtert werden kann.



Frau Kurtz dankt Herrn Grimm und Frau Brüning und wünscht Ihnen weiterhin viel Erfolg bei den Bemühungen zur Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen. Die vollständige Präsentation der Samtgemeinde liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Punkt 4: Bericht des Vorstandes

Frau Kurtz berichtet:

Der NIR (niedersächsische Inklusionsrat) hat zwischenzeitlich zweimal getagt:

Am 7.6.23 in Rodenkirchen stand wieder einmal das Thema Förderschule statt Inklusion auf der Tagesordnung. Neben der Feststellung, dass die inklusive Schule nach wie vor nicht zeitnah umgesetzt wird, sondern im Gegenteil die Exklusion wieder zunimmt, standen einmal mehr Leuchtturmprojekte und Studien, die die inklusive Schule positiv bewerten auf der Tagesordnung. Zu diesem Thema ist ein Papier, welches allen Mitgliedern auch vorliegt, beschlossen worden.

Am 14.09.23 fand der NIR in Hannover statt. In Hannover wurde sich in Workshops mit den Themen Öffentlichkeitsarbeit, 49 Euro Ticket, Organisation des Gremiums und der Sitzungen und gelungenen Vorgehensweisen beschäftigt. Diese Fragen sind auch für uns in den Focus gerückt und müssen beantwortet werden.

Punkt 5: Kommunaler Aktionsplan Inklusion – Stand und Weiterentwicklung (Frau Bredemeier)

Frau Bredemeier berichtete:

Sie arbeitet seit 3 Jahren als Koordinierungsstelle Integration und Inklusion. Der Aktionsplan wurde von 2015 bis 2019 in Arbeitsgruppen entwickelt. Hauptthemen sind:

- Gesellschaft
- Bildung
- Verwaltung

Er wurde 2019 veröffentlicht. 2020 wurde eine Version in leichter Sprache veröffentlicht. Die Weiterentwicklung soll in folgenden Schritten erfolgen:

- Hausinterne Evaluation über 14 Fachdienste (aktuell in Arbeit)
Fertigstellung Ende September
Ziele: hausinterner Fokus bezüglich Stand und Perspektiven
- Fortschreibung
Bearbeitung der offenen Themenfelder in Bildung, Erwachsenenbildung, Ruhestandsphase
- Veranstaltungsreihe mit ca. 4-6 Terminen, Auftakt und Abschluss
Ziele: Akteure stärken, vernetzen und unterstützen, Öffentlichkeit erzeugen
Kooperation mit diversen Gruppen wie Landkreis, VHS, KBB, Kommunen
- Fertigstellung Aktionsplan 2.0

Frau Kurtz schlägt vor, eine Arbeitsgruppe Aktionsplan Inklusion im KBB einzurichten. Die Auftaktveranstaltung zum Thema Bildung im Erwachsenenalter für den Aktionsplan Inklusion ist für den 16.11.2023 geplant.

Die vollständige Präsentation von Frau Bredemeier liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Punkt 6: Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- Arbeit
Es haben 2 Treffen stattgefunden.
Der Integrationsfachdienst hat dabei unterstützt. Es soll ein Fachtag Arbeit organisiert werden.
- Wohnen
Es gibt viele Probleme bei Einzelfällen. Es erscheint schwierig, den konkreten Bedarf zu ermitteln. Dies wird aber als wichtige Voraussetzung gesehen.
- Öffentlichkeitsarbeit
Der neue Flyer des KBB wurde erstellt und verteilt. Als neues Thema soll an Infos für Menschen mit Beeinträchtigungen gearbeitet werden.
Z.B. Linkliste von IGEL e.V.
Liste von barrierefreien Restaurants und Einrichtungen aktualisieren.

Punkt 7: Anfragen, Bekanntgaben

Herr Schlotmann weist auf eine Demo-Veranstaltung in Vechta hin. Es soll eine Menschenkette gegen die AFD-Positionen zur Inklusion gebildet werden. Organisator ist der Elternverein „next Generation“.

Termin: Mittwoch 27.09.2023 17:00 Uhr in Vechta

Punkt 8: Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 07. Dezember 2023 statt.

Um 18:00 Uhr schließt Frau Kurtz die Sitzung.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

gez. Frau Kurtz
Vorsitzende/r

gez. Herr Hopmann
Protokollführung